

Seilwindenunterstützte Fällung – wie geht das richtig?

Forstwirtschaftsmeister Thomas Hobmeier zeigt Ihnen, wie man durch und mit Unterstützung einer Seilwinde Fällungen kräfteschonender und vor allem sicherer bewerkstelligen kann. Gerade in geschädigten Eschenbeständen oder in Beständen mit viel Totholz ist die seilwindenunterstützte Fällung ein großer Sicherheitsgewinn. Durch die Erschütterungen beim Umkeilen der Bäume, wenn man ohne Seilwinde arbeitet, können sich Totäste lösen und den Motorsägenführer treffen. Durch den Einsatz der Seilwinde kann das gefährliche Keilen unterbleiben. Entscheidend ist aber, die Bäume auch richtig anzuhängen und die passende Schnitttechnik zu verwenden.

Die Fortbildung findet am 10.02.22 in der Nähe von Hoflach (Gemeinde Alling) statt.
Der Kurs dauert von 8.30 Uhr bis ca. 16 Uhr.
Mittagsverpflegung bitte mitbringen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist Erfahrung mit der Motorsäge. Sie sollten möglichst einen Motorsägen-Grundkurs besucht haben. Sie benötigen einen Helm und wetterangepasste Kleidung. Die Veranstaltung findet ausschließlich im Freien statt. Bitte bringen Sie eine Maske mit und denken Sie während der Veranstaltung daran die nötigen Abstände zu wahren. Es können maximal 25 Personen teilnehmen.

Wenn sich die Ansteckungszahlen bis zum Termin negativ entwickeln, kann es auch zu einer Absage der Fortbildung kommen.

Die Fortbildung ist kostenfrei.

Anmeldung unter poststelle@aelf-ff.bayern.de oder telefonisch unter 08141/3223-0